



Foto: shutterstock.com/ Gordana Sermek

MuD-Tierschutz-Projekt

Wann starten Puten ins Picken?

Bonn | Im Hinblick auf den geplanten Verzicht des Schnabelkürzens in der Putenhaltung ist der Wissenstransfer von zentraler Bedeutung. Wie lassen sich Puten mit intakten Schnäbeln halten, ohne dass sich die Verluste massiv von denen schnabelkupierter Herden unterscheiden? Damit beschäftigt sich das auf drei Jahre angelegte Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) „#Pute@Praxis“. Gefördert wird das Tierschutz-Projekt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse über tierwohlfördernde Maßnahmen in die Praxis zu übertragen. Dabei sollen Hal-

bedingungen durch ein angepasstes Licht- und Gesundheitsmanagement sowie die Fütterung optimiert werden. Auch sollen Möglichkeiten zur Strukturierung der Ställe geschaffen werden. Standort für die Versuche ist das Haus Düsse, wo die neuen Maßnahmen vorab in verschiedenen Haltungsvarianten an Tieren mit ungekürzten Schnäbeln getestet werden.

Peaks sind deutlich zu erkennen

Erste Ergebnisse zeigten, dass die unter den verschiedenen Haltungsbedingungen aufgestellten Puten während bestimmter Lebensphasen stärker zu Federpicken und Kannibalismus neigen. Als Peak wurden durchschnitt-

liche tägliche Verluste über 0,2% definiert. Sobald ein Peak auftrat oder sich durch das Herdenverhalten ankündigte, wurde der sogenannte Notfallkoffer eingesetzt. Er enthielt zusätzliche Beschäftigungsmaterialien, wie z. B. Maischips und Metallgegenstände.

Der erste Peak konnte um den siebten Lebenstag (LT) beobachtet werden (siehe Grafik). Ab dem 49. LT wird deutlich, dass die Verluste durch Kannibalismus zunehmen. Ein weiterer Peak ist rund um den 56. LT zu verzeichnen. Um den 70. bis 77. LT traten die höchsten Verluste auf, sodass zusätzlich die Lichtintensität reduziert wurde.

BLE

Ein ausführlicher Bericht zum Projekt folgt in Ausgabe 44/2021 der DGS.

